

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 86 (1944)

Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

laufinfektion, Rotlaufimpfung, Versagen der Impfung, Impfrotlauf, Technik der Rotlaufimpfung, Impfzufälle und Selbstinfektion. Bei Besprechung der Rotlaufinfektion und des Impfrotlaufs weist Verf. auf die neuesten Publikationen von Köbe hin, der im Jahre 1942 beim septikämischen Rotlauf ein Virus fand, das eine katarrhalische Gastroenteritis erzeugen und so den Boden für die sonst harmlosen Rotlaufbakterien und damit den Grund für die Entstehung des Impfrotlaufs legen soll. Bezüglich den übrigen, sehr interessanten Ausführungen sei auf das Original verwiesen. *Decurtins.*

Buchbesprechung.

Über Konstitution und Erbfehler sowie deren Feststellung und Bewertung beim Zuchttier. Von Prof. Dr. Valentin Stang. Zweite, neubearbeitete Auflage mit 22 Abbildungen. Berlin 1944. Verlag Richard Schoetz.

Diese 1939 erstmals erschienene kleine Schrift kam aufs Jahr 1944 als zweite Auflage heraus, was klar für ihren Wert spricht. Sie enthält die praktischen Grundsätze und Kennzeichen der Konstitutionslehre, um auf Schauen und Prämiierungen dem beamteten Tierarzt bei Pferd, Rind, Schwein, Schaf und Ziege ein richtiges Urteil zu ermöglichen. Daher braucht es eigentlich keine empfehlenden Worte mehr für dies ausgezeichnete Büchlein, das allen Auffassungen Rechnung trägt und das wichtigste davon klar und übersichtlich zusammenstellt. Die bekannte Objektivität Stangs ist beispielsweise dadurch charakterisiert, daß er den von Sigaud beim Menschen und von mir beim Tiere als „Atmungstyp“ beschriebenen Habitus nur als „Flachbrusttyp“ bezeichnet und ihn dem von ihm „Masttyp“ genannten „Verdauungstyp“ gegenüberstellt, wodurch die Frage offenbleiben kann, ob nach der Theorie von W. Jaensch die Ursache der Konstitutionstypen in veränderter Hypophysenfunktion oder nach Sigaud und mir in vermehrter oder verminderter Atemtätigkeit und Oxydation, geleitet durch die Thyeoidea und ererbte Stoffwechsellage beruhe.

Deshalb kann es uns nicht wundern, wenn nunmehr in den Nachrufen anlässlich seines leider am 18. Juni dieses Jahres erfolgten Todes nach Vollendung seines 68. Lebensjahres sein konziliantes, stets liebenswürdiges Wesen ganz besonders hervorgehoben wird.

Valentin Stang war ein geborener Elsässer aus Niederbronn und bis nach dem letzten Weltkriege Landesinspektor für Tierzucht daselbst. Da er für Deutschland optierte, wurde er am 16. Dezember 1918 aus dem Elsaß ausgewiesen und, nach einer Reihe von Beförderungen am Reichsernährungsministerium, 1923 zum ordentlichen Pro-

fessor für Tierzucht an der Berliner Tierärztlichen Hochschule und späteren Fakultät der Universität Berlin ernannt. Neben zahlreichen andern Ehrungen wurde er 1927 Präsident des Deutschen Veterinärrates.

Allgemein weit über die Reichsgrenzen hinaus bekannt wurde er als Mitherausgeber der Enzyklopädie der praktischen Nutztierkunde „Tierheilkunde und Tierzucht“, die in 11 Bänden erschien, sowie als Vizepräsident der Internationalen Tierärztlichen Kongresse. Man schätzte ihn überall ungemein wegen seines liebenswürdigen Wesens und seiner klugen, diplomatischen Art, stets schlichtend und ausgleichend zu wirken. Als ausgezeichneter Lehrer hat er es vermocht, die praktische Seite aller einschlägigen Forschungen aufs trefflichste zu erfassen und in seinen Schriften darzustellen. Der Berner Fakultät war er als ihr einstiger Angehöriger — er promovierte am 27. Juni 1901 — besonders treu gewogen. Man kann daher sagen, daß er nicht bloß in dem Kreise seiner deutschen Kollegen, besonders der Berliner Fakultät eine große Lücke hinterläßt, die schwer zu füllen sein wird, sondern daß eine schmerzliche in den Herzen seiner vielen Freunde von nah und fern durch seinen Tod geöffnet wurde, die sich nicht mehr schließen kann.

U. Duerst.

Verschiedenes.

Zusammenfassung der vom Bureau of Animal Industry von 1935 bis 1940 durchgeführten Studien und Beobachtungen über die Infektiöse Anämie oder das Sumpfiebe der Pferde.

Von C. D. Stein, O. L. Osteen und L. O. Mott.

Pathologische Abteilung des Bureau of Animal Industry,
U. S. Landwirtschaftsdepartement, Washington D. C.
Februar 1941.

Übersetzung des Eidg. Veterinäramtes, Juni 1944¹⁾.

In der Zeit von 1935 bis 1940 leistete das Bureau of Animal Industry eine große Forschungs- und Versuchsarbeit auf dem Gebiete der Infektiösen Anämie und sammelte bedeutende Informa-

¹⁾ Der vorliegende, durch das Eidg. Veterinäramt vom Bureau of Animal Industry zwecks Übersetzung in die deutsche Sprache und Zustellung an die Mitglieder der eidg. Kommission zur Erforschung und Bekämpfung der Pferdeanämie erbetene Bericht ist uns in verdankenswerter Weise vom Direktor des Eidg. Veterinäramtes zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden.

Red.